

Der Väterkongress 2011

Der vierte Väterkongress setzt die Reihe der gesellschaftspolitischen Kongresse des **Väteraufbruch für Kinder e.V.** fort, in denen eine Familienpolitik **mit** Vätern gefordert und in ihrer Umsetzung kritisch begleitet wird.

Die gesellschaftliche Anerkennung der Vaterrolle ist am Wachsen. Nach der Emanzipation der Frau folgt zeitlich versetzt und konsequenterweise die Emanzipation des Mannes von allzu konservativen Rollenbildern. Überall, in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien ist die Rede von den "neuen Vätern", die wie die Mütter Beruf und Familie miteinander vereinbaren wollen und unabhängig vom Familienstand ihr Recht auf Mitverantwortung für die gemeinsamen Kinder einfordern. Die jüngsten Sorgerechtsentscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte für Deutschland (3.12.09) und Österreich (3.2.10) sowie des Bundesverfassungsgerichts (21.7.10) dokumentieren, dass Väter keinen Weg scheuen, um endlich als gleichwertige Elternteile anerkannt zu werden. Schweizer Väter demonstrieren mit spektakulären Aktionen, dass sie nicht länger gewillt sind, sich von der Familienpolitik Steine in den Weg legen zu lassen. Auch in Österreich wird engagiert debattiert. Der Gesetzgeber ist zum Handeln aufgefordert und muss reagieren – wird er das Sorgerecht reformieren oder lediglich nachbessern?

Viele Mütter reagieren auf die Emanzipation der Väter mit ähnlich gemischten Gefühlen wie ehemals viele Männer auf die notwendige Emanzipation der Frauen. Aus gegenseitiger Unterstützung und Entlastung kann leicht eine Konkurrenzsituation entstehen, insbesondere nach Trennung und Scheidung.

Deshalb ist neben der Flexibilisierung des Arbeitsmarktes mit neuen Arbeitsmodellen auch für Väter eine Modernisierung des Familienrechts mit konstruktiven Lösungsmodellen im Interesse der Kinder gefordert. Eine weitere Herausforderung für Politik und Gesellschaft ist die Situation von Eltern mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten. Hier bedarf es gezielter Aufklärung über bestehende Tabus und konkreter Maßnahmen zur Unterstützung der Betroffenen in ihrem familiären Alltag. Vater werden ist nicht schwer – Vater sein dagegen ist eine Herausforderung nicht nur an den Einzelnen sondern an alle, die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und unserer Gesellschaft tragen.

Der Verein

Der **Väteraufbruch für Kinder e.V.** wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisgruppen und Kontaktstellen mit über 3000 Mitgliedern im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern beide Eltern

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern – auch nach Trennung und Scheidung. Unsere Kernziele sind die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.

Die Arbeit in den Kreisgruppen als Selbsthilfegruppen dient der Hilfe und Information für betroffene Eltern und Angehörige und dem fachlichen Austausch mit den beteiligten Professionen.

Auf Bundesebene betreibt der Verein Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und vertritt die Position der Väter in der Politik. Er gibt Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen ab und wird in Grundsatzverfahren vom Bundesverfassungsgericht angehört. Er fördert die Facharbeit mit der Zielsetzung, praktikable Lösungen umzusetzen. Seit 2003 organisiert er jährlich in Halle/Saale den Familienkongress und seit 2008 den Väterkongress in Karlsruhe.



**Väteraufbruch
für Kinder**

Palmental 3 · 99817 Eisenach
Tel.: 03691 / 733 90 67 · Fax: 03691 / 733 90 77
E-Mail: info@vafk.de net: www.vaeteraufbruch.de

Bankverbindung:
(Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden)

Sozialbank Hannover
BLZ: 251 205 10 · Kto.-Nr.: 8443 600

**Väter
KONGRESS**



07. Mai 2007
in Karlsruhe

Vaterschaft heute

Gesichter, Chancen und Herausforderungen

Eine Veranstaltung des



**Väteraufbruch
für Kinder**

Programm

Beginn: 7. Mai 2010 um 10:00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Bericht zum Abschluss der BMJ-Studie „Gemeinsames Sorgerecht von nicht miteinander verheirateten Eltern“

Rainer Sonnenberger, VAfK-Bundesvorstand

Erfahrungen mit der Reform der elterlichen Sorge in Deutschland

MdB Stephan Thomae (FDP), Mitglied des Rechtsausschusses
und des Petitionsausschusses

Entwicklung und aktueller Stand der Sorge- rechtsreform in Österreich

Anton Pototschnig, Österreich

... und in der Schweiz

Emmanuel Heierle, VEV, Schweiz

Probleme von Vätern in der Arbeitswelt

Referent noch nicht bekannt

Väter mit Behinderungen, insbesondere nach Trennung

Tilo Bösemann, Jena, Gründungsmitglied des 1991 gegründeten
Bundesverbandes behinderter und chronisch kranker Eltern
(bbe e. V.)

Männergesundheit, gesundheitliche Belastungen und Folgen bei Trennungsvätern

Dr. Peter Walcher, Facharzt für innere und psychosomatische
Medizin, Leiter der psychosomatischen Tagesklinik im Diakonie-
klinikum Stuttgart

Maßgeschneiderte Lösungen - Mut zur Kreativität bei Lösungen von Konflikten

Franzjörg Krieg, Realschullehrer und Kreisvorsitzender VAfK-
Karlsruhe

Das Doppelresidenzmodell als Chance für Kinder und Eltern

Anton Pototschnig, Österreich

Gleichstellungspolitik auch für Männer

Matthias Lindner, Berlin, Bereichsleiter Genderpolitik bei Verdi
und stellv. Vorsitzender im Bundesforum Männer e.V.

Podiumsgespräch: „Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr“

Ende: ca. 19:00 Uhr

Organisatorisches

Tagungsort

Pädagogische Hochschule (PH), Bismarckstr. 10,
76133 Karlsruhe

Kosten

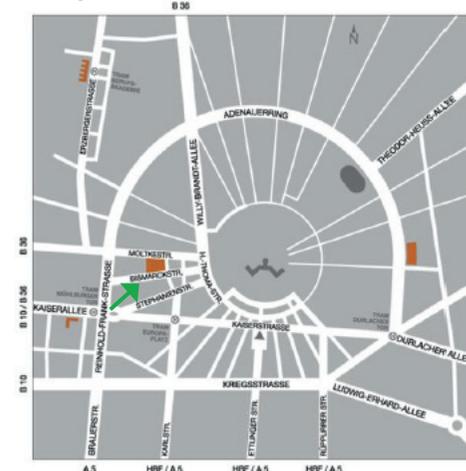
Die Teilnehmerkosten betragen 20,- € für Mitglieder
des Väteraufbruchs und Studenten, ansonsten 50,- €. Nicht
enthalten sind die Kosten für Verpflegung und
Übernachtung.

Aktuelle und Detail/Informationen zum Kongress

Website des Väterkongresses:

<http://www.vaeterkongress.vaeteraufbruch.de>

Stadtplan Karlsruhe:



Anmeldung zum Väterkongress am 07. Mai 2011

- Mitglied des VAfK oder Student (20,- €)
- Kein Mitglied (50,- €)
- Kooperationsvereinbarungen mit:
- Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 10.04.11 (danach gilt die Anmeldung als verbindlich)

Ich werde von (Anzahl) Personen begleitet
Betreuung für Kinder im Alter von

Ich reise an am 6.5. / 7.5. um

Ich reise ab am 7.5. / 8.5. um

Ich bitte um Vermittlung einer
Übernachtungsmöglichkeit

Ich biete / suche Mitfahrgelegenheit

Verpflegung:

Ich habe Interesse am Mittagessen (7,50 €)

Ich bin Vegetarier

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

Meine Adresse kann auf der Teilnehmerliste
angegeben werden

.....
Ort - Datum - Unterschrift